



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

(N) Soeben wurde in 3. und 4. Auflage ausgegeben:

Nur Erinnerungen

von Paul Lindau

Erster Band / Mit Bildnis

23 1/2 Bogen * * * * * Groß-Oktav

Geheftet M. 6.50, in vornehmem Halbpergamentband M. 9.—

Einige Auszüge aus Besprechungen:

Wenn ein so liebenswürdiger Plauderer wie Paul Lindau, der so vieler Menschen Städte gesehen und ihre Gesinnung erfahren, daran geht, niederzuschreiben, was er in seinem langen, reichbewegten Leben mitgemacht und welche beachtenswerten Persönlichkeiten er kennen gelernt hat, dann dürfen wir von vornherein gewiß sein, daß er uns mancherlei kulturhistorisch interessante Schilderungen und humorvolle Erzählungen seiner Erlebnisse und Eindrücke von Menschen und Dingen zu bieten haben wird, ohne daß er sich selbst je dabei aufdringlich in den Vordergrund rückt. Der erste Band seiner Memoiren, die er bescheiden „Nur Erinnerungen“ nennt, bestätigt diese Erwartung in reichstem Maße. „Nicht von des Gedankens Blässe“ sind diese Erinnerungen angekränelt, und doch wäre es sehr falsch, nun etwa zu meinen, es seien keine „Gedanken“ darin.

Die Post, Berlin

Unterhaltend ist das Buch von Anfang bis zu Ende, und als Ganzes ist es ein neuer Beleg für die Echtheit und Stärke der journalistischen Begabung Lindaus. Daß durch

Lindaus Erinnerungen sich wie ein roter Faden der warme Ausdruck der Dankbarkeit für seine Gönner und Förderer hindurchzieht, erhöht unsere Teilnahme für den Verfasser, der sich so bescheiden hinter diesen und andern Männern seines Verkehrs zurückhält.

Leipziger Zeitung

Man braucht nicht zur Zahl der Verehrer Lindaus zu gehören, um von diesem Erinnerungsbuch nachhaltig gefesselt zu werden. Wir haben ziemlich wenige Denkwürdigkeiten von Zeitungsleuten in unserem Schrifttum, so ist dieses Werk doppelt willkommen. Die Darstellung ist lebendig und frisch. Einzelne Abschnitte wie die „Tragödie eines Ungenannten“ sind so spannend geschrieben wie eine Novelle. Die geistige Haltung des Buches ist taktvoll, was man von anderen Erinnerungsbüchern sehr häufig nicht rühmen kann. Alles in allem ein anregendes Buch, möge dem ersten Band bald der zweite folgen. Druck und Ausstattung sind gediegen und geschmackvoll, ein gutes Bildnis Lindaus und ein Register sind beigegeben.

Kgl. Bürt. Staatsanzeiger, Stuttgart

Diese geistreich unterhaltenden, mit unvergleichlicher Frische vorgetragenen, witzsprühenden Erinnerungen haben rasch einen begeisterten Leserkreis gefunden. Die Presse hat fleißig Proben aus dem ebenso interessanten wie amüsanten Buche abgedruckt. Die nach so kurzer Zeit nötig gewordenen neuen Auflagen werden neue Freunde für das auch in kulturgeschichtlicher Beziehung wertvolle Werk mit seiner Fülle glänzender Charakteristiken werben. Der zweite Band ist in Vorbereitung.

Verlangzettel beiliegend

Stuttgart und Berlin,
Ende Januar 1917

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger